		Globale Richtlinie		
Titel:	Geschenke und Bewirtung von Dritten		Verantwortlich: Global Director Compliance- und Ethikprogramme	
Nächste Überprüfung:	Oktober 2018	Version/Letztes Überarbeitungsdatum:	Oktober 2016	Seite 1 von 7

I. ZWECK


Das Ziel dieser Richtlinie ist die Aufstellung klarer Erwartungen und Anforderungen in Bezug auf Geschenke und Bewirtung (hierunter fallen auch Mahlzeiten und Reisen) – dies gilt sowohl für das Anbieten als auch für das Annehmen. Mitarbeiter können unterschiedliche Auffassungen dazu vertreten, wie und warum Geschenke und Bewirtung angeboten und angenommen werden. Was eine Person als Geschenk betrachtet, kann eine andere Person bereits als Bestechungsversuch einstufen. Darüberhinaus können Geschenke und Bewirtung potenzielle Interessenskonflikte zwischen einem Mitarbeiter oder einer Führungskraft und Modine verursachen. Unsere Mitarbeiter und Führungskräfte müssen unangemessene persönliche Vorteile für sich selbst, ihre Familienmitglieder oder andere Dritte, die aus ihrer Verbindung zu Modine resultieren, vermeiden. Außerdem ist es unseren Mitarbeitern und Führungskräften untersagt, Geschenke oder Bewirtung anzunehmen, die Anlass zu der Vermutung geben könnten, dass sie (zukünftige) Geschäftsentscheidungen des Empfängers beeinflussen.

II. UMFANG

Diese Richtlinie gilt für all unsere Führungskräfte und Mitarbeiter, sowie für Dritte, die ausdrücklich in unserem Namen handeln. Jeder Einzelne ist verpflichtet, vermutete Zuwiderhandlungen unverzüglich zu melden.

III. DEFINITIONEN

- A. **Geschäftliche Aufmerksamkeit** bezeichnet ein erhaltenes oder überreichtes Geschenk, sofern offensichtlich ist, dass der alleinige Zweck eines solchen Geschenks eine Anpassung an regionale Bräuche ist. NIEMALS darf es sich hierbei um das Anbieten oder die Entgegennahme eines beiderseitig unangemessenen Vorteils handeln.
- B. **Bewirtung** umfasst, ist jedoch nicht beschränkt auf Mahlzeiten, Getränke, Freizeitgestaltung, Unterkunft, Transport und Tickets.
- C. Eine **Erleichterungszahlung** ist eine Zahlung mit dem Zweck der beschleunigten Abwicklung routinemäßiger Behördenabläufe. Das schließt keine Zahlungen oder Gebühren für Expressdienste ein, die in einer durch eine Regierungsfunktion erstellten Liste enthalten und für alle verfügbar sind.
- D. Ein **Geschenk** ist ein Objekt mit Geldwert, das einem unserer Mitarbeiter oder einer unserer Führungskräfte durch eine nicht zu Modine gehörige Partei oder Person überreicht wird oder ein Objekt mit Geldwert, das einer Partei oder Person, die nicht bei Modine beschäftigt ist, durch einen unserer Mitarbeiter oder eine unserer Führungskräfte überreicht wird. Ein Geschenk kann auch eine wohlthätige Spende durch eine nicht zu Modine gehörige Partei oder zum Vorteil oder im Namen eines Mitarbeiters oder einer Führungskraft von Modine durchgeführte wohlthätige Spende oder eine Spende durch einen Mitarbeiter oder

		Globale Richtlinie		
Titel:	Geschenke und Bewirtung von Dritten		Verantwortlich: Global Director Compliance- und Ethikprogramme	
Nächste Überprüfung:	Oktober 2018	Version/Letztes Überarbeitungsdatum:	Oktober 2016	Seite 2 von 7

eine Führungskraft von Modine im Auftrag oder zum Vorteil von oder im Namen einer nicht zu Modine gehörigen Partei sein.

IV. INHALT DER RICHTLINIE

Unsere Geschäftsbeziehungen müssen grundsätzlich allein auf soliden Geschäftsentscheidungen und fairen Geschäftsabläufen basieren. Deshalb wird von allen unseren Führungskräften und Mitarbeitern, sowie allen Dritten, die ausdrücklich in unserem Auftrag handeln („Drittparteien“) erwartet, dass sie die höchsten Standards für ethisches Verhalten und Geschäftsgebaren befolgen.


Wir werden keine Geschäfte mit derzeitigen oder zukünftigen Drittparteien tätigen, die diese Richtlinie und/oder unsere Verfahren nicht befolgen oder augenscheinlich oder nachweislich nicht hierzu bereit sind.

A. Üblicherweise akzeptabel

Geschenke und Bewirtung sind üblicherweise akzeptabel, solange der Wert wirklich geringfügig oder nominal und die Häufigkeit nicht übermäßig ist und keine Umstände vorliegen, die eine vernünftig denkende Person zur Annahme verleiten könnten, dass ein Geschenk oder eine Bewirtung erfolgt ist, um eine Entscheidung zu beeinflussen. Folgendes fällt üblicherweise in die Kategorie „akzeptabel“:

- Gelegentliche Mahlzeiten in einem angemessenen finanziellen Rahmen von einem Modine-Mitarbeiter oder einer Modine-Führungskraft mit einem Geschäftspartner von Modine.
- Normale Sport-, Theater- oder sonstige kulturelle Veranstaltungen mit einem spezifischen Geschäftszweck, solange ein Mitarbeiter oder eine Führungskraft von Modine und ein Geschäftspartner von Modine anwesend sind.
- Geringfügige Werbeartikel mit dem Logo oder einer sonstigen Aufschrift von Modine oder einem Geschäftspartner von Modine (z. B. Kappen, Golfbälle, Kaffeebecher oder Tassen, Stifte).
- Kleine Süßigkeiten (z. B. Schokolade), Blumen oder Pflanzen, die zu einem öffentlichen Feiertag oder einem öffentlichen speziellen Anlass überreicht werden.
- Sonstige Geschenke mit geringfügigem Wert oder Nennwert, die den regionalen Normen oder Gebräuchen entsprechen.

Unser Verhaltenskodex besagt: **„Vergessen Sie nicht:** Was in einem Teil der Welt oder unter einem spezifischen Umstand als geringfügig oder üblich betrachtet wird, kann in einer anderen Region oder unter einem anderen Umstand als erheblich eingestuft werden. Wir müssen jede Situation separat bewerten, bevor wir handeln.“

		Globale Richtlinie		
Titel:	Geschenke und Bewirtung von Dritten		Verantwortlich: Global Director Compliance- und Ethikprogramme	
Nächste Überprüfung:	Oktober 2018	Version/Letztes Überarbeitungsdatum:	Oktober 2016	Seite 3 von 7

*** Selbst üblicherweise akzeptable Geschenke und Bewirtung können eine vorherige Genehmigung erfordern. Siehe Abschnitt C unten. ***

B. Grundsätzlich unzulässig


Einige Arten von Geschenken und Bewirtung sind einfach falsch, entweder faktisch oder vom Anschein her, so dass sie grundsätzlich niemals zulässig sind. Niemand kann diese genehmigen. Angebote, Geschenke, Bewirtung oder eine geldwerte Sache können grundsätzlich unter folgenden Umständen nicht erfolgen, wenn diese:

- Aufgrund der Art oder des Werts eindeutig erfolgt sind, um Entscheidungen zu beeinflussen.
- Ungesetzlich sind oder wahrscheinlich zu einer Gesetzesübertretung führen würden.
- In Form von Bargeld oder geldwerten Dingen erfolgen (z. B. Gutscheine, Geschenkgutscheine, Darlehen, Aktien oder Aktienbezugsrechte).
- In Form von Spendengeldern (a) durch einen Mitarbeiter oder eine Führungskraft von Modine in seiner/ihrer offiziellen Position an eine Organisation im Namen oder zugunsten von oder auf Anforderung durch eine Drittpartei erfolgen, mit der Modine Geschäfte tätigt oder tätigen möchte; oder (b) durch eine Drittpartei, die Geschäfte mit Modine tätigt oder tätigen möchte, an eine wohltätige Organisation erfolgen, wobei eine direkte persönliche Beziehung zu dem Mitarbeiter oder der Führungskraft von Modine besteht, an den/die die Spende gerichtet war.
- Teil einer Vereinbarung sind, die eine Gegenleistung für das Geschenk erfordert.
- Eine sexuelle Orientierung involviert ist oder dies anderweitig gegen unsere Verpflichtung zu gegenseitigem Respekt verstößt.
- Gegen unsere Normen oder die Normen der Organisation des Empfängers verstoßen.
- Als Erleichterungszahlungen gelten.
- Aus buchhalterischer Sicht nicht korrekt verbucht oder zugeordnet wurden.

C. Vorherige Genehmigung erforderlich

Zusätzlich zu den obigen Einschränkungen und Verboten ist eine vorherige Genehmigung stets vor der Übergabe oder dem Entgegennehmen des Folgenden erforderlich:

- Alle Geschenke, die einen Wert von 50 USD oder den Gegenwert in der Landeswährung in einem Zeitraum von 12 Monaten überschreiten.
- Jegliche Bewirtungen, die mit ungewöhnlich hohen Kosten oder ungewöhnlicher Häufigkeit einhergehen, einschließlich Bewirtung, die einem Mitarbeiter oder einer Führungskraft von Modine angeboten wird und Reisekosten umfasst (z. B.

		Globale Richtlinie		
Titel:	Geschenke und Bewirtung von Dritten		Verantwortlich: Global Director Compliance- und Ethikprogramme	
Nächste Überprüfung:	Oktober 2018	Version/Letztes Überarbeitungsdatum:	Oktober 2016	Seite 4 von 7

ein Angebot, die Reisekosten des Beschenkten zu übernehmen, um an einer Veranstaltung an einem anderen Ort teilzunehmen).

- Alle Ausgaben in Bezug auf Reisekosten, die ein Mitarbeiter oder eine Führungskraft von Modine für eine Drittpartei übernimmt (einschließlich Tagesfahrten von Büro weg und Wochenendreisen), sofern Modine nicht vertraglich zur Rückerstattung dieser Kosten an die Drittpartei verpflichtet ist.
- Alle Geschenke oder Bewirtungen durch eine Organisation (ausgenommen sind Werbeartikel mit geringfügigem Wert mit dem Logo oder einer anderen Aufschrift des Unternehmens), im Rahmen von nicht abgeschlossenen Angebots- oder Vertragsverhandlungen mit diesem Unternehmen.

Alle Mitarbeiter von Modine müssen die Genehmigung ihres direkten Vorgesetzten einholen, solange diese Person nicht ebenfalls in das Überreichen oder Entgegennehmen des Geschenks oder der Bewirtung involviert ist. In letzterem Fall muss der Mitarbeiter einen Schritt weitergehen und einen höheren Vorgesetzten ansprechen. Alle Vorgesetzten müssen die Genehmigung durch den Vorstand oder ein leitendes Vorstandsmitglied oder, sofern sie selbst der Vorstand oder ein leitendes Vorstandsmitglied sind, durch den CEO einholen.


D. Regierungsmitarbeiter

Für den Umgang mit Regierungsmitarbeitern gelten besondere Vorschriften. Diese sind wahrscheinlich restriktiver als die allgemeinen Vorgaben in dieser Richtlinie, weshalb Sie die Rechtsabteilung konsultieren sollten, bevor Sie Geschenke oder Bewirtung für einen Regierungsmitarbeiter in Betracht ziehen.

E. Geschenke ablehnen

Alle Mitarbeiter und Führungskräfte von Modine sind verpflichtet, allen Dritten, die ein Geschenk oder Bewirtung anbieten, die nicht mit dieser Richtlinie konform sind, mitzuteilen, dass (a) er/sie dies nicht annehmen kann; und (b) dass er/sie von dem Geschäftspartner erwartet, dass dieser die Richtlinie in Zukunft befolgt. Geschenke, die ohne Vorankündigung erhalten wurden und diese Richtlinie nicht erfüllen, sind höflich mit einer Erklärung zurückzugeben, dass unser Standard die Annahme solcher Geschenke nicht erlaubt. Wenn die Rückgabe eines Geschenks aufgrund der Kosten oder anderer Faktoren nicht durchführbar ist, sollte es anonym an eine durch Modine gewählte wohltätige Einrichtung gespendet werden, wobei der Schenkende in Form einer Mitteilung über diesen Schritt informiert werden soll. Wenn ein Geschenk aufgrund seiner Beschaffenheit nicht gespendet werden kann (z. B. Lebensmittel, Blumen, Pflanzen), sollte das Geschenk im Namen des jeweils betroffenen Modine-Standorts und nicht durch eine Einzelperson angenommen und sofern möglich breit unter den Mitarbeitern aufgeteilt werden.

F. Aufzeichnungen

		Globale Richtlinie		
Titel:	Geschenke und Bewirtung von Dritten		Verantwortlich: Global Director Compliance- und Ethikprogramme	
Nächste Überprüfung:	Oktober 2018	Version/Letztes Überarbeitungsdatum:	Oktober 2016	Seite 5 von 7

Wie auch bei anderen Ausgaben müssen die Kosten für Geschenke und Bewirtung, die durch Modine erfolgen, aus buchhalterischer Sicht korrekt aufgezeichnet oder verbucht werden. Das umfasst die akkurate Klassifizierung und Charakterisierung der Art der Ausgaben.

G. Nützliche Tipps

Hier finden Sie einige nützliche Tipps, wenn es darum geht, ein Geschenk anzunehmen:

- Geldgeschenke sind niemals angemessen
- Akzeptieren Sie kein Geschenk, wenn Sie sich dadurch gegenüber dem Schenkenden verpflichtet fühlen würden
- Nehmen Sie kein Geschenk von einem Anbieter an, wenn dadurch bei dem Anbieter, anderen Lieferanten oder Unterlieferanten der Eindruck entstehen könnte, dass ähnliche Geschenke oder Gefälligkeiten gefordert sind, um Geschäfte mit Modine tätigen zu können
- Rechtfertigen Sie die Annahme eines Geschenks nicht durch „Das machen doch alle“, „Ich verdiene es“ oder „Das wird keiner merken“.

V. HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN


F: Ist es in Ordnung, ein Geschenk oder ein Firmengeschenk von einem Kunden anzunehmen?

A: Sie sollten niemals etwas sagen oder anderweitig zum Ausdruck bringen, das nahelegt, dass Geschenke erforderlich sind. In einigen Fällen kann es jedoch angemessen sein, routinemäßige Firmengeschenke anzunehmen, solange solche Firmengeschenke mit dieser Richtlinie konform sind.

F: Ein Kunde, mit dem ich in der letzten Zeit eng zusammengearbeitet habe, überreichte mir einen Geschenkgutschein im Wert von 300 USD und eine Plakette für außergewöhnliche Dienstleistungen. Kann ich das behalten?

A: Danken Sie dem Kunden und behalten Sie die Plakette. Da es jedoch gegen diese Richtlinie verstößt, Bargeld oder geldwerte Dinge (dazu gehören auch Geschenkgutscheine) anzunehmen, sollten Sie den Geschenkgutschein mit einer höflichen Danksagung und einer kurzen Erläuterung dieser Richtlinie zurückgeben.

F: Ich habe einen teuren Früchtekorb von einem Lieferanten als Weihnachtsgeschenk erhalten. Ich habe nicht um dieses Geschenk gebeten. Wie soll ich mich verhalten?

		Globale Richtlinie		
Titel:	Geschenke und Bewirtung von Dritten		Verantwortlich: Global Director Compliance- und Ethikprogramme	
Nächste Überprüfung:	Oktober 2018	Version/Letztes Überarbeitungsdatum:	Oktober 2016	Seite 6 von 7

A: Informieren Sie Ihren Vorgesetzten über den Erhalt des Geschenks. Wenn eine Rückgabe des Geschenks nicht praktikabel ist, sollte es mit anderen aus dem Arbeitsbereich geteilt oder an eine wohltätige Organisation gespendet werden.

F: Ist es zulässig, dem Vertreter eines Lieferanten nach einem Meeting am Ende des Tages ein Getränk auszugeben?

A: Ja, sofern dies nach Feierabend stattfindet und keine anderen Gesetze, Unternehmensrichtlinien oder Verhaltensnormen verletzt werden (z. B. übermäßiger Alkoholkonsum, der Modine in Rechnung gestellt wird; Trunkenheit bei Teilnahme an Firmengeschäften; Alkoholkonsum und anschließende Rückkehr zur Arbeit oder Fahren unter Alkoholeinfluss).

F: Ich verfüge über einige Eintrittskarten zu einem Tennisturnier, und ich weiß, dass sich eine Vertreterin/Mitarbeiterin eines Kunden darüber freuen würde. Allerdings glaube ich, dass die Annahme der Eintrittskarten gegen die Unternehmensrichtlinie ihrer Firma verstoßen würde. Wenn ihr diese Richtlinie gleichgültig ist, kann ich ihr die Eintrittskarten geben?


A: Nein. Wenn Sie wissen, dass das Überreichen eines Geschenks die Unternehmensrichtlinie des Empfängers verletzt, dürfen Sie das Geschenk nicht übergeben. So, wie wir möchten, dass andere unsere Normen respektieren, werden auch wir die Normen der anderen respektieren.

F: Ich wurde gebeten, eine kleine „Zuwendung“ zu bezahlen, um ein Geschäft für Modine zu sichern. Ist das in Ordnung?

A: Eine „Zuwendung“ ähnelt einer Erleichterungszahlung. Sie erfolgt über die Verpflichtung des Zahlenden hinaus als Anerkennung für eine Gefälligkeit oder in Erwartung einer solchen Gefälligkeit. Eine Zuwendung wird im Gegensatz zu einem Geschenk in der Erwartung erteilt oder erhalten, im Gegenzug etwas dafür zu erhalten, z. B. einen Auftrag oder Gefallen. Sie dürfen kein Bargeld oder andere Zuwendungen in Verbindung mit der Verhandlung oder Transaktion des Unternehmensgeschäfts geben oder annehmen. Allerdings ist die Zahlung von Gebühren für Expressdienste, die in einer Aufstellung enthalten und für alle zugänglich sind, durch diese Richtlinie nicht untersagt.

F: Ich erhalte eine Weihnachtskarte von einem bestehenden Lieferanten, in der Anweisungen zur Nutzung einer Website enthalten sind, um dort eine wohltätige Organisation auszuwählen, die eine Spende in Höhe von 100 USD durch den Lieferanten erhält. Darf ich eine wohltätige Organisation benennen?

A: Es gibt zwei Faktoren zu berücksichtigen: (1) Ist der Wert der Spende dazu angetan, Sie dahingehend zu beeinflussen, Ihre Geschäftsbeziehungen mit diesem Lieferanten fortzusetzen? Falls ja, sollten Sie dem Lieferanten danken, allerdings höflich und

		Globale Richtlinie		
Titel:	Geschenke und Bewirtung von Dritten	Verantwortlich: Global Director Compliance- und Ethikprogramme		
Nächste Überprüfung:	Oktober 2018	Version/Letztes Überarbeitungsdatum:	Oktober 2016	Seite 7 von 7

bestimmt ablehnen. (2) Sofern Sie der Wert nicht beeinflussen würde, welche wohltätige Organisation würden Sie dann wählen? Wenn Sie eine direkte, persönliche Beteiligung in einer solchen wohltätigen Organisation haben (Sitz im Vorstand, Ausführung wichtiger Arbeiten im Namen der wohltätigen Organisation), dürfen Sie diese Organisation nicht wählen, da dies als Interessenkonflikt gelten könnte. Wenn Sie jedoch eine wohltätige Organisation wählen, in der Sie selbst keine Aufgaben wahrnehmen, wird das vermutlich in Ordnung sein. Klären Sie dies bitte vor einer endgültigen Auswahl mit Ihrem Vorgesetzten ab.

VI. VERANTWORTUNG ZUR EINHALTUNG DER RICHTLINIE

Alle Mitarbeiter und Führungskräfte sind verantwortlich, die in dieser Richtlinie enthaltenen Grundsätze zu unterstützen und sich gemeinsam mit Kollegen für die kontinuierliche Überwachung unserer Compliance einzusetzen.